

# Klarsicht

Der Bredenbeker Newsletter

Ausgabe: 01/2020





## Bericht des Bürgermeisters

### Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

das ist schon eine sehr befremdliche und außergewöhnliche Zeit, die wir gerade gemeinsam durchleben. Die Schulen und Kitas wurden geschlossen, der Sportverein hat alle Sportangebote eingestellt, alle Veranstaltungen wie Osterfeier, Maibaumfest, Sportwoche usw. wurden abgesagt, die regelmäßigen Treffen der Vereine und Verbände finden nicht mehr statt, auch Gottesdienste durften bis vor Kurzem nicht mehr besucht werden. Das soziale Leben wurde fast komplett eingestellt und kann, wenn überhaupt, nur noch im engsten Personenkreis oder im Internet über soziale Netzwerke und Online-Portale stattfinden. Inzwischen werden die Einschränkungen zwar langsam wieder gelockert, doch die Einhaltung der Schutzmaßnahmen stellt für uns alle immer noch eine große Herausforderung dar.

Ich kann mir gut vorstellen, dass die soziale Isolation besonders für die ältere Generation und alleinstehende Menschen eine oft sehr schwierige und einsame Situation darstellt. Umso erfreuter bin ich, dass sich in dieser schwierigen Zeit mal wieder der starke Zusammenhalt der Bredenbeker Bürgerinnen und Bürger zeigt. Bereits kurz nach Bekanntwerden der notwendigen Schutzmaßnahmen und Kontaktsperren, wurde in Bredenbek eine Nachbarschaftshilfe gegründet, bei der über 40 freiwillige Helferinnen und Helfer mitmachen. Die Nachbarschaftshilfe bietet hilfsbedürftigen Mitbürgern in Bredenbek und Umgebung Unterstützung bei Einkäufen und anderen Besorgungen an. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Initiatorinnen Ann Katrin Timke, Elke Korten und Birgit Paul-Sonnenberg sowie allen freiwilligen Helfern für die tolle Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Die meisten sozialen Kontakte hat man derzeit wohl noch bei unserem Edeka-Markt in Bredenbek. Dort kann man zumindest mal ein bekanntes Gesicht tref-



fen und - mit ausreichend Abstand natürlich - einen kurzen Klönschnack halten. Somit ist der Einkauf bei Edeka Scheller für viele sicherlich ein kleiner Lichtblick in dem doch teilweise sehr eintönigen Alltag. Auch bei Kai Scheller und seinem fleißigen Edeka-Team möchte ich mich für den täglichen Einsatz, die Grundversorgung in und um Bredenbek aufrechtzuerhalten, ganz herzlich bedanken. Diesen Einsatz kennen wir ja schon seit vielen Jahren, doch in Krisenzeiten weiß man es noch viel mehr zu schätzen, dass Bredenbek einen eigenen Kaufmann im Ort hat.

Es gibt in Bredenbek noch so einige „Helden des Alltags“, ohne deren tägliche Arbeit das Leben für viele Menschen sehr schwierig werden würde und bei denen ich mich ebenfalls ganz herzlich bedanken möchte. Hier denke ich vor allem an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom ambulanten Pflegedienst „Bliev to Huus“ oder auch an das Team von Praxis Dr. Höfig. Wenn Pflege-Dienstleistung und ärztliche Versorgung nicht mehr funktionieren, wird spätestens dann für viele Menschen die Corona-Krise auch zur persönlichen Krise.

### Aber kommen wir mal von der Krise zu den guten Neuigkeiten:

Der Umbau des Bredenhuus ist fertiggestellt. Die Wände wurden gestrichen und ein neuer Fußboden wurde verlegt. Außerdem wurden eine kleine Pantry-Küche und ein Behinderten-WC eingebaut. Für Sitzungen



und Veranstaltungen wurden moderne Präsentationsmedien sowie ein WLAN-Hotspot installiert. Auch ein

## Bericht des Bürgermeisters



Kaffeeautomat wurde im Bredenhuis aufgestellt. Gegen eine geringe Gebühr bereitet der Kaffeeautomat leckere Kaffeespezialitäten zu. Das neu gestaltete Gemeindehaus kann dann hoffentlich in naher Zukunft wieder von den Gemeindeausschüssen und von Vereinen und Verbänden genutzt werden. Reservierungsanfragen können dann bei Frau

Indre Thomsen / Tel. 04334/2266689 und Frau Kirsten



Die Bebauung der Fläche „Dohrn'scher Hof“ war ursprünglich für Herbst 2020 geplant. Der Beginn der Bebauung wird sich aber bedingt durch die Corona-Krise ggf. verzögern.

Die Anfragen nach Baugrundstücken in Bredenbek sind sehr hoch. Unsere Gemeinde ist aufgrund der guten Infrastruktur gerade für junge Familien sehr attraktiv. Nach Bebauung der Flächen „Dohrn'scher Hof“ und „Hofkoppel“ könnte über die Erschließung eines Neubaugebiets nachgedacht werden, natürlich nur unter Berücksichtigung einer ausreichend vorhandenen Infrastruktur.



Pede / Tel. 04334/1439969 gestellt werden.

Auch der Umbau der Schule ist abgeschlossen. Durch den Umbau wurden neue Räumlichkeiten für die Grundschule und die Betreute Grundschule geschaffen.

Der Wasser- und Bodenverband plant, die Bredenbek um den Ortskern zu verlegen und durch eine Renaturierung wieder fischbar zu machen. Ziel ist es, das Oberflächenwasser aus dem Dorfkern raus und die Bek in die Eider zu leiten. Parallel zur Neugestaltung der Bek wäre auch ein neuer Wanderweg möglich.



Die Firma TNG konnte ich erfreulicherweise davon überzeugen, nicht nur, wie ursprünglich geplant, die Haushalte im Dorfkern bis Höhe Feuerwehrhaus sondern auch weiter entfernt liegende Haushalte mit einem Glasfaseranschluss zu versorgen. Somit konnte mittlerweile ein großer Teil der Haushalte bis zum Gewerbegebiet Felder Straße und bis Hof Hartmann in Kronsburg ans Glasfasernetz angebunden werden. Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass noch weitere Haushalte in den

## Bericht des Bürgermeisters

Außengebieten unserer Gemeinde mit einem Glasfaseranschluss durch TNG versorgt werden können.

### **Zu guter Letzt möchte ich noch zu der Kritik von der SPD-Fraktion und dem SSV-Vorsitzenden Bruno Zeidler an der Umfrage zur Sportstättenentwicklung Stellung nehmen.**

Nachdem in den letzten Jahren über einen Neubau oder eine Modernisierung der Sporthalle immer nur viel diskutiert wurde, es aber keine erkennbaren Fortschritte gab, hat die Gemeinde letztes Jahr einen Sportstättenentwicklungsplan erstellt, der den Entscheidungsprozess vorantreiben soll. Der Sportstättenentwicklungsplan beinhaltet unter anderem auch eine Einwohnerbefragung zur Bedarfsermittlung. Nach Rücksprache mit der Amtsverwaltung habe ich Herrn Prof. Dr. Flatau vom Institut für Sportwissenschaft von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel damit beauftragt, eine solche Befragung für die Gemeinde Bredenbek durchzuführen. Prof. Dr. Flatau ist ein renommierter Sportökonom und -soziologe, der über umfangreiche Erfahrungen in der Sportentwicklungsplanung verfügt und bereits eine Vielzahl anderer Gemeinden bei dem Prozess der Sportentwicklung erfolgreich unterstützt hat.

Anfang dieses Jahres wurden pro Haushalt vier Befragungsbögen durch die Uni Kiel an alle Bredenbeker Haushalte versandt. Die Tatsache, dass bei einigen wenigen Briefsendungen der Rücksendeumschlag nicht enthalten war, ist zwar bedauerlich, aber sicherlich auch verzeihlich, denn nur wer arbeitet, macht auch Fehler. Den Bürgerinnen und Bürgern, die keinen Rücksendeumschlag erhalten hatten, habe ich alternativ angeboten, die anonymen Fragebögen in den Briefkasten vom Bredenhuus zu werfen und die Briefbögen an die Uni Kiel weiterzuleiten. Das Argument, dass die Umfragebögen bei einigen Haushalten gar nicht angekommen sein sollen, kann ich zwar schlecht widerlegen, doch hierfür kann es

natürlich unterschiedliche Gründe geben, die ich leider nicht mehr nachverfolgen kann. Aber auch den Mitgliedern der Haushalte, die keine Briefsendung erhalten hatten, wollte ich die Möglichkeit geben, an der Umfrage zur Sportstättenentwicklung teilzunehmen und habe dazu einhundert Kopien des Umfragebogens öffentlich im Bredenhuus ausgelegt. Von den einhundert Fragebögen sind zwölf Fragebögen entnommen worden. Das fadenscheinige Argument, dass die Umfrage durch die öffentliche Auslage der Fragebögen manipuliert worden sein könnte und die Auswertung der Umfrage dadurch wenig repräsentativ sei, ist meines Erachtens doch sehr an den Haaren herbeigezogen, und ich würde den Bredenbeker Bürgerinnen und Bürgern solch ein manipulatives Verhalten auch nie unterstellen.

Auch die Kritik, die Gemeinde würde nicht zielführend agieren und an den Bedürfnissen des Sportvereins und den Nutzern der Sporthalle vorbeiplanen, kann ich nicht nachvollziehen. Im März letzten Jahres fand bereits ein Workshop zur Sportstättenentwicklung statt, bei dem zahlreiche Vertreter/innen von Kita, Schule, Vereinen und Verbänden, von der Gemeinde und vom SSV Bredenbek beteiligt waren. Auf diesem Workshop wurde bereits über die Durchführung einer Bedarfsermittlung gesprochen. In Zukunft werden auch noch weitere Workshops zur Sportstättenentwicklung stattfinden, zu denen alle genannten Beteiligten wieder eingeladen werden. Es sind somit von Beginn an Vertreter aller betroffenen Institutionen in den Prozess der Sportentwicklungsplanung aktiv mit einbezogen.

Die Umfrage zur Bedarfsermittlung ist ein wichtiger, aber auch nur **ein** Baustein von vielen bei der Sportstättenentwicklungsplanung für Bredenbek. **Zu der Umsetzung und Auswertung der Befragung hat sich Prof. Dr. Flatau ebenfalls in dieser Ausgabe ausführlich in einer Stellungnahme geäußert.**



## Maibaumfest 2020

Und nun beende ich meine Stellungnahme mit einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe: „Der Worte sind genug gewechselt. Lasst mich auch endlich Taten sehn.“

In diesem Sinne wünsche ich allen Bredenbekerinnen und Bredenbekern viel Zuversicht und Optimismus. Gemeinsam schaffen wir das!

**Ihr /Euer Thorsten Schwanebeck**  
**Für eine (attr)aktive Gemeinde**



Das diesjährige, traditionelle Maibaumfest der Freien Wählergemeinschaft Bredenbek ist ausgefallen. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise und der damit verbundenen behördlichen Auflagen, waren wir leider dazu gezwungen. Wir bedauern diesen Schritt sehr, da die Planungen so gut wie abgeschlossen waren. Den Ausstellern wurde abgesagt, bereits gebuchte Leistungen mußten storniert werden.

Der Eine oder die Andere fragte sich sicherlich, warum die FWB nicht einfach nur den geschmückten Baum aufgestellt hat. Auch hier wollten wir den Anordnungen der Landesregierung folgen, das Kontaktverbot einzuhalten. Ein Aufstellen mit Mindestabstand hätte nicht funktioniert.

Dieses Jahr hätte das Fest das Motto „Spas und Spiel“ gehabt. Die Besucher und vor allem die Kinder hätten verschiedene Spiele ausprobieren und damit ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Neben dem Bratwurstverkauf, der Kuchentheke und einem reichhaltigen Getränkeangebot hätte es auch wieder ein Schätzspiel gegeben, bei dem ein toller Preis zu gewinnen gewesen wäre. Hier will ich aber nichts verraten. Dieses Spiel heben wir uns für das nächste Jahr auf.

Aber: nach dem 1. Mai ist vor dem 1. Mai. Wir freuen uns auf das Maibaumfest 2021 und hoffen, daß Ihr zahlreich erscheinen werdet.(CK)

- Inspektions-Service
- Klima-Service
- Reifen-Service
- Abschlepp-Service
- Autoglas-Service
- Auto-Zubehör
- Anhänger-Reparatur
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung  
Dienstags & Donnerstags  
bei uns im Haus
- uvm.

**Ihre KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken**  
Schmiedekoppel 9 | 24242 Felde | Tel. 04340/403030  
www.403030.de | service@403030.de

**AutoService**  
**Ditmar Klauza**

**Simone Poewe**  
*Ihre Kobold Kundenberaterin*

☎ 0176 427 679 30  
✉ simone.poewe@kobold-kundenberater.de

**VORWERK** **kobold**

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

## Neujahrsempfang – Gelegenheit zum "Klönen"

Auch wenn der Neujahrsempfang der Gemeinde Bredenbek am 19. Januar bereits einige Tage zurückliegt, möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei der Musik-AG der Grundschule Bredenbek für die erfrischende und herzerwärmende Begleitung des Empfangs bedanken.

Nachdem die Ausschussvorsitzenden der jeweiligen Ausschüsse der Gemeinde einen Einblick in ihre Arbeit gaben, konnte anschließend die Zeit für unbeschwertem Klönschnack genutzt werden.



Herzlichen Glückwunsch an die diesjährigen Empfänger der Ehrennadel der Gemeinde. Sven Gessner als erfolgreicher langjähriger Trainer der Fußball Junioren, Johannes Petersen für seine langjährige und stets konstruktive Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung und Dr. Bartelt Brouer für seine mehr als 20jährige Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung. (SP)

v..l.n.r.: Johannes Petersen, Thorsten Schwanebeck und Sven Gessner

**Ei**  
feel good!  
10 FREI-UNDWÄTZIG

**Der Ursprung in seiner leckersten Form:**

Frische Eier vom  
**HÜHNERHOF KREY**  
in Bredenbek

Unsere Hühner fühlen sich wohl, denn sie können sich täglich frei entscheiden, ob sie sich auf der Wiese oder im behaglichen Hühnerstall aufhalten möchten.

Die artgerechte Haltung sowie die naturreine Fütterung mit unserer ausgewogenen Futtermischung garantieren Ihnen besonders wohlschmeckende Eier.

Machen Sie den Geschmackstest!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Hofladen in Bredenbek zwischen Rendsburg und Kiel.

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 7–20 Uhr & So. 8–20 Uhr

**Ihre Familie Krey**

Wakendorfer Weg 1 • 24796 Bredenbek • T: 04334. 934

Ich laufe frei ...  
... bei Bauer Krey!

EIERLILLI

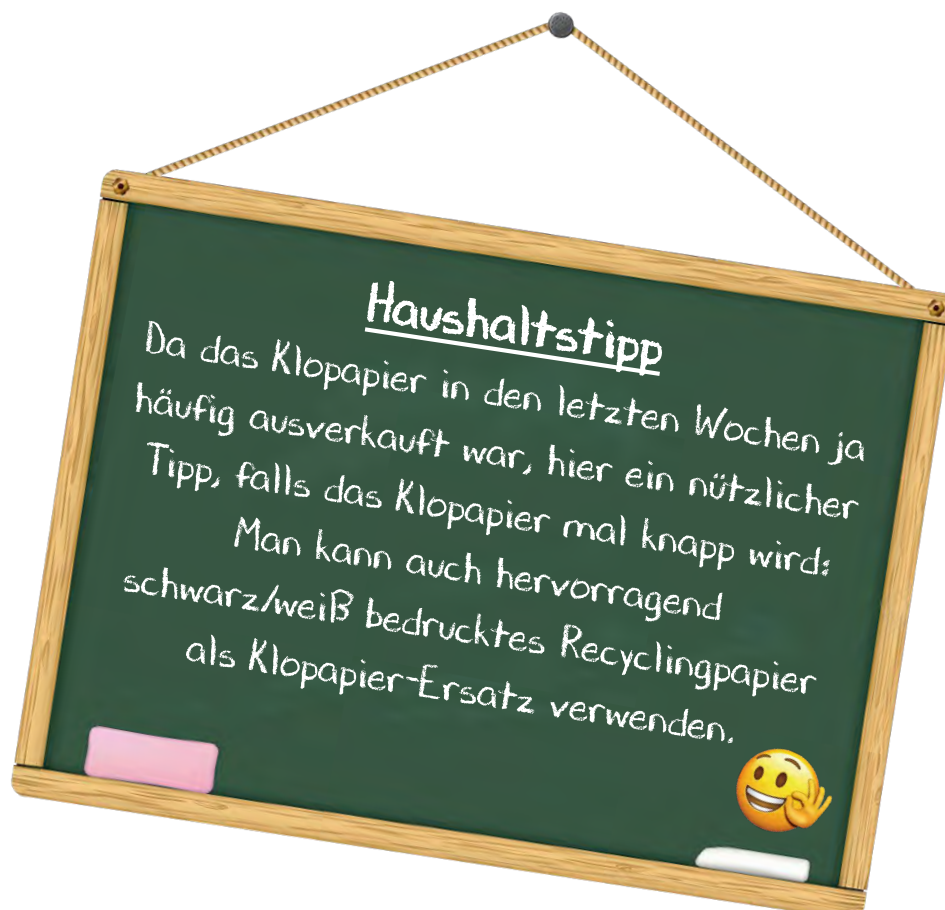


## Sie wächst und wächst und wächst...



Die Steinschlange am Bredenuus ist inzwischen von anfänglich sieben Steinen auf knapp 140 Steine angewachsen!!! Wir sind ganz begeistert, wie viele Bredenbekerinnen und Bredenbeker sich an dem Spiel beteiligt haben und die Schlange durch ihre bunt bemalten Steine erweitert haben. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei allen kreativen Köpfen, die mitgemacht haben. Die Schlange darf natürlich immer noch weiter wachsen!

Herzliche Grüße senden Gesa Falkenhagen und Kristina Schwanebeck



## Mobile Desinfektionsstationen für die Grundschule

Nachdem durch die Schulleiterin Frau Peters der Wunsch nach einer mobilen Desinfektionsstation für die Grundschule an die Gemeinde herangetragen wurde, hat der Bürgermeister unseren Gemeindearbeiter Markus Kosbab gebeten, den Wunsch in die Tat umzusetzen. Herr Kosbab hat daraufhin kurzerhand aus umgebauten Sackkarren zwei ganz tolle mobile und höhenverstellbare Desinfektionsstationen für die Grundschule gebaut. Die patente Konstruktion der mobilen Desinfektionsstation hat sich sehr schnell rumgesprochen und für so viel Begeisterung gesorgt, dass Herr Kosbab bereits Folgeaufträge für die mobile Desinfektionsstation von einer Nachbargemeinde erhalten hat. Klasse gemacht, Markus! (KS)



## DRK Ortsverein Bredenbek-Krummwisch

Der DRK-Ortsverein Bredenbek-Krummwisch hatte das Glück vor der Corona-Krise also am 11. März 2020 noch eine Busfahrt zur Modenschau nach Itzehoe durchführen zu können.

Es waren 41 Personen und wie immer ein super Busfahrer der uns sehr gut nach Itzehoe und auch wieder zurückgebracht hat. Der Wettergott hatte es sehr gut mit uns gemeint und wir hatten strahlenden Sonnenschein. Das Cafe „Himmel und Erde“ hat uns sehr freundlich aufgenommen und es gab Kaffee satt und leckeren Kuchen. Danach ging es dann zur Modenschau bei B&H die wie immer spitze war. Sehr viele modische und gute Kleidung, die Models (Verkäuferinnen) sehr professionell und freundlich. Wir haben viel gelacht und gute Anregungen bekommen. Danach gabs noch eine Runde shoppen und dann ging es wieder nach Hause.

Das war ein super Tag von dem wir noch lange zehren werden in der jetzigen unwirklichen Situation. Mit lieben Grüßen und bleibt bitte alle gesund  
Elke Korten





## Bericht aus unserer Partnergemeinde Sundhagen

### Was lange währt...

...wird nun endlich gut!

Am Donnerstag, dem 21. November 2019 fand die Grundsteinlegung für unser neues Schulzentrum in Miltzow statt.

Sie, liebe Leser, wissen, dass es während der ewig lang erscheinenden Planungszeit manchmal so schien, als würde das Vorhaben nie in die Tat umgesetzt. Aber Geduld und Hartnäckigkeit der Gemeindevertretung in Verbindung mit Unterstützung von Seiten des Landes führten schließlich zum Erfolg.



Wie bei solchen Anlässen üblich, gab es viele gute Worte mit auf den Weg. Besonders wichtig sind für mich die, die sagen, dass das Investieren in Bildung teuer ist, aber wenn diese Investitionen nicht stattfinden, wird es noch teurer.

In diesem Sinne ist das Geld, das in unser Schulzentrum fließt, sehr gut angelegtes Geld.

Wünschen wir den beteiligten Baufirmen immer planmäßige Baufortschritte und keine unnötigen Verzögerungen, durch welche Probleme auch immer. Dann werden zu Beginn des Schuljahres 2021/22 die ersten Schüler ihren neuen Lernort mit Beschlag belegen.

Sabine Wennrich

P.S. Wie das Schulzentrum einmal aussehen wird, können Sie auf Zeichnungen im Foyer des Amtes Miltzow zu den Sprechzeiten anschauen.



## Lieferservice der Fahrbücherei

Fahrbüchereien  
in Schleswig-Holstein

Seit dem 23.04.2020 bieten die Fahrbüchereien im Kreis RD-ECK einen Lieferservice für alle Leserinnen und Leser an. Bücher, DVDs, CDs, Zeitschriften, Konsolenspiele werden an den gewohnten Tourentagen direkt an die Haustür geliefert.

Alle weiteren Informationen zum Lieferservice und den Fahrplan finden Sie im Internet auf [www.fahrbuecherei2.de](http://www.fahrbuecherei2.de)



## Corona-Krise! Klarsicht auf der Suche nach unseren Alltagshelden!

### Was ist das eigentlich ein Alltagsheld?

Ein Alltagsheld ist jemand der sich durch „Tapferkeit im Kampf auszeichnet“. Doch wird er weniger gegen Kriege kämpfen. Nein! Der „Gegner“ der gesuchten Helden ist vielmehr der Alltag.

Ein Alltagsheld ist also jemand, der den großen und kleinen Stolpersteinen im Alltag trotzt, sich nicht unterkriegen lässt und am Ende eines Tages doch noch ein Lächeln auf den Lippen hat.

Als Fazit kann man eigentlich nur ziehen, dass wir alle Helden sind, da wir den alltäglichen Kampf aufnehmen und trotzdem nie verzagen.

Ein Alltagsheld ist also eine Person, wie du und ich! :-)

Für uns gehören wirklich alle dazu, auch die Familien, die derzeit häufig durch Beruf und Kinderbetreuung doppelt belastet sind oder Angst haben müssen, ihren Lebensunterhalt nicht mehr in dem Umfang abdecken zu können wie bisher. Die Angst haben, dass sie selbst erkranken oder enge Familienangehörige.

Wir haben uns in Bredenbek umgeschaut und mal nachgefragt, wie es einigen Alltagshelden derzeit in Zeiten der Corona-Krise im Alltag ergeht und haben einen bemerkenswerten Einblick erhalten. Wir hätten sicherlich noch so viele Menschen mehr fragen können, haben uns für folgende Statements entschieden und sagen:

Danke, liebe Alltagshelden! Bleibt bitte alle gesund! (SP)

### Lauftreff

**Wann:** immer Sonntags 10:00 Uhr bei jedem Wetter  
**zusätzlich:** in den Monaten April bis September immer donnerstags 19.00 Uhr.  
**Wo:** Parkplatz vor dem Tennisplatz, Rolfshörner Weg, 24796 Bredenbek.

Wir laufen so dass alle mitmachen können und jeder mitkommt.

## Die Johanniter-KiTa in Coronazeiten:

Ungewöhnlich ruhig ist es. Kein Kinderlachen, kein Türen schlagen, keine Rufe von der Kindertoilette: "Ich bin feeeeeiiiiig!!!", kein Singen, einfach nichts. So waren die ersten Tage der Corona-Schließung.

2 Kinder, 2 Mitarbeiter und ich. Sehr, sehr befremdlich.

Um aber trotzdem mit den Kindern und Familien in Kontakt zu bleiben haben wir ein paar Ideen entwickelt. Die Familien erhalten Mails mit Info's zu Anmeldemöglichkeiten für die Notbetreuung. Wir haben die Familien gebeten, uns Fotos zu schicken die zeigen, was die Kinder in der Zeit die sie nun zu Hause verbringen, so machen. Es sind viele tolle Bilder eingegangen. Diese werden wir nach der "Krise" in der KiTa ausstellen, so haben wir dann gleich ein paar schöne Gesprächsanlässe nach der wochenlangen Trennungszeit.



Einige Mitarbeiter haben unter dem Titel "Johanniter-Kita für zu Hause" Videos gedreht in denen sie eine Geschichte erzählen oder ein Lied singen. Diese und auch Videos aus anderen Johanniter-KiTs sind in einer Playlist zusammengestellt worden und können von allen Familien aller Johanniter-KiTs auf Youtube angesehen werden.

Die Kollegen mailen und telefonieren viel miteinander um neue Angebote für die Kinder zu koordinieren. Auch über WhatsApp und per Post erhalten die Kinder



# HELDEN

## in Bredenbek

regelmäßig Fingerspiele, Lieder, Bastelangebote usw.

Die Zeit ohne Kinder nutzen die Mitarbeiter, um ihre Gruppenräume zu reinigen, aufzuräumen, Spielzeug zu desinfizieren, Material zu sichten und zu bestellen.

Auch Entwicklungsgespräche werden vorbereitet, telefonisch durchgeführt und eines fand sogar am Gartenzaun, natürlich in gebührendem Abstand, statt.

Es werden Fotos für die Portfolioordner der Kinder entwickelt, Projekte für die Gruppen geplant, Einkäufe und kleine Gartenarbeiten erledigt und die kinderfreie Zeit genutzt, sich mit Fachliteratur auseinanderzusetzen.

Jetzt in Woche 7 der Schließzeit steigen die Zahlen der zu betreuenden Kinder und die Mitarbeiter sind sehr froh darüber. Die Kinder werden derzeit im Garten in kleinen Gruppen bis zu 5 Kinder betreut. Jeder Gruppe steht ein abgetrennter Gartenbereich zur Verfügung den sie nutzen können. Die Kindergruppen sollen sich nicht mischen, um mögliche Infektionswege weitestgehend auszuschließen.

Nun hoffen wir alle, dass bald wieder Alltag einkehrt und wir uns alle gesund wiedersehen.

Bis dahin liebe Grüße aus der Johanniter KiTa

Annette Waletzko

### Was hat sich in der Schule geändert seit Corona?

Hauptsächlich, dass keine Kinder mehr da sind und wir Lehrkräfte die Kinder mit Materialien versorgen, die dann zu Hause bearbeitet werden. Das sieht dann in der Regel so aus, dass die Kinder Wochenpläne bekommen und im Laufe einer Woche abgearbeitet werden sollen. Dann gibt es für die nächste Woche neue Aufgaben. Wir versuchen natürlich, diese so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, zum Beispiel mit praktischen Übungen, kleinen Filmchen und Audiodateien. Aber im Großen und Ganzen müssen die Kinder selbstständig und alleine lernen. Das ist natürlich

nicht ganz so einfach und die Hilfe und Beteiligung der Eltern ist hier gefragt. Wir bemühen uns, die Eltern und Kinder so gut es geht zu unterstützen.

Trotzdem ist auch in der Schule was los, da die Kolleginnen und Kollegen hier das Material kopieren und zusammenstellen. Das Telefon steht nicht still. Fragen zu Aufgaben, zur Notbetreuung und zur Organisation laufen auf. Es kommen Eltern und Kinder zur Schule und holen die Aufgabenzettel ab oder bringen bearbeitete Sachen zurück, die dann kontrolliert oder korrigiert werden wollen. Die Besucher dürfen leider nicht in die Schule, da es ja noch ein Betretungsverbot für Schulen gibt und keiner ohne vorheriger



Anmeldung in die Schule darf. Das heißt, die Eltern und Kinder warten draußen. Hier liegen die Materialien in Kartons für die einzelnen Klassen bereit. Ganz



Unsere

# ALLTAGS

## Einblicke und Eindrücke aus unserem Edeka Markt in der Corona Krise.....

häufig kommen aber auch die einzelnen Lehrkräfte an die Tür und es findet der Austausch oder auch mal ein kleiner Smalltalk unter Einhaltung des Mindestabstands statt.

Außerdem sind auch ein paar Kinder in der Schule, die die Notbetreuung in Anspruch nehmen und dort betreut werden.

Was ist noch Neu? Eigentlich, dass man sich auf nichts



mehr verlassen kann, dass man nicht weiß, was in der nächsten Woche sein wird. Dieser Zustand ist für alle Beteiligten sehr schwierig. Man kann zurzeit schlecht planen. Es gibt immer wieder Änderungen und neue Vorgaben.

In der nächsten Woche kommen dann endlich mal wieder ein paar Schülerinnen und Schüler in die Schule, nämlich unsere Viertklässler, die dann schon mal ein wenig Unterricht von uns erhalten. Wenn das dann gut bis zum 22.05.2020 läuft und die Infektionszahlen nicht weiter steigen, dann hoffen wir sehr, dass wir auch noch die Schülerinnen und Schüler unserer 1., 2. und 3. Klasse begrüßen können.

Swantje Peters und Doreen Schauer

### Im Markt bekommen wir Zuneigung, aber auch Wut zu spüren.

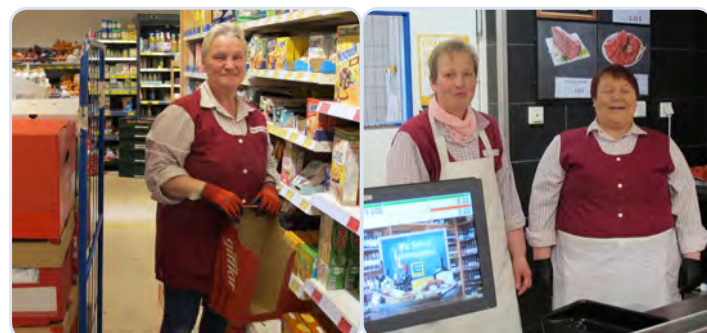
Zuneigung, durch lobende Worte wie: halten sie durch, oder schön dass es sie gibt. Auch, wenn auf dem Kassenausgang zum Schluss eine Tafel Merci liegen bleibt. „Die ist für sie, danke“ sagen manchmal Kunden. Das tut gut, spornt an. Genauso wie die Kuchen, Torten oder die 21 Osterpräsente eines Bo-



venauer Ehepaars für jeden von uns.

Wut, oft auch unter der Gürtellinie. Dabei geht es dann um banale Dinge wie ausverkauftes WC Papier oder Hefe. Um Familieneinkäufe zu dritt oder viert, wenn ich dann bis auf einen alle anderen hinausbitten muss. Um eines klarzustellen: Ich rede hier nicht von Kleinkindern, natürlich dürfen die in den Markt. Ich rede von Erwachsenen und Jugendlichen. Zeitweise muss das ein Sicherheitsdienst vor der Tür regeln. Was der sich alles anhören muss...

Und überhaupt, denkt dabei eigentlich keiner an die



unnötige Ansteckungsgefahr meiner Mitarbeiter? Auch wir haben eine andere Vorstellung vom Miteinander mit unseren Kunden, würden gerne wieder



# HELDEN

## in Bredenbek

offen und dicht voreinander stehen und reden. Auch wir befinden uns in einer Ausnahmesituation, haben Angst vor Ansteckung oder spüren die Anspannung unserer Kunden. Aber überall gilt nun einmal, die Anzahl der Kontakte so klein wie möglich zu halten.

Auch und erst recht im Supermarkt.

Behördliche Auflagen sind unter anderem Zugangsbeschränkungen. Diese und andere Auflagen wägen wir sehr sorgfältig mit dem Edeka Präventionsstab in



NMS ab, und setzen dann die für uns erforderlichen Maßnahmen um. Das Einhalten der Mindestabstände unter Kunden im Markt wird sehr gut eingehalten, hierfür einmal ein großes Lob und Dankeschön.

Um einer evtl. Schließung des Marktes wegen einer Mitarbeiterinfektion vorzubeugen, haben wir uns seit Wochen in kleine 3-4 er Teams aufgeteilt. Dann würde im Fall des Falles nur ein Teil der Mitarbeiter in Quarantäne gehen. Wir gehen z. Bsp. einzeln in den Umkleideraum, desinfizieren bei Schichtübergabe erst den jeweiligen Arbeitsplatz. An manchen Tagen verbrauchen wir einhundert Paar Schutzhandschuhe. Bereits genehmigter Urlaub wurde von mir gestrichen, so etwas ist nie schön. Aber wir wissen auch, wie gut es uns im Vergleich zu vielen anderen Arbeitnehmern und Arbeitgebern aktuell geht.

In dieser Zeit stehen wir vor einer besonderen Aufgabe, die wir alle so noch nie erlebt haben. Der Großteil unserer Arbeitszeit geht für die Beschaffung von Ware in einigen besonderen Warenbereichen drauf. Zeitweise kommt auch das große Edeka Lager in NMS nicht hinterher, dann zapfen wir alle möglichen Lieferanten an. Mittlerweile wird Regalware bei uns fast nur nach Feierabend gepackt, dann ist ausreichend Platz in den Gängen. Sogar am Karfreitag wurden wir von Edeka mit einem Sattelzug voll Ware beliefert. Sieben Mitarbeiter haben sogleich ausgepackt, und Ostersonntag

waren die Regale dann knackevoll.

Bis Ostern haben uns unsere Kunden die Bude eingerannt, wie überall konnten wir die Nachfrage der letzten Wochen nach Nudeln, Hefe, Seife oder WC Papier nicht immer vollumfänglich bedienen. Es ist für uns nicht schön, wenn wir dem Kunden keine feste Lieferzusage bei diesen Artikeln geben können. An manchen Tagen hatten wir fast doppelt so hohe Umsätze wie im Vorjahr. Die Kundenzahl hat sich etwas reduziert, es wird weniger oft, dafür mehr eingekauft. Jetzt normalisiert sich das Einkaufsverhalten, gehamstert wird längst nicht mehr.

Was ich mir wünsche?

Dass meine Mitarbeiter gesund bleiben. Sie alle machen einen klasse Job, nicht erst seit Corona.

Kai Scheller



**Scheller**

Kieler Str. 2 · 24796 Bredenbek · Tel.: 04334 189321

Unsere Öffnungszeiten:

**MONTAG - SAMSTAG**  
**7:00 - 19:00 UHR**



Unsere

ALLTAGS

## Praxis Dr. Höfig

Die Corona Pandemie ist eine verrückte surreale Zeit. Von jetzt auf gleich hat sich vieles verändert. Sei es unser Ablauf in der Praxis, unser Verhalten oder auch das Verhalten der Patienten. Mittlerweile hat sich es gut eingespielt bei uns und auch etwas zur Normali-



tät entwickelt. Corona wird uns noch eine ganze Weile beschäftigen. Bleibt gesund Und haltet Abstand!

Euer Praxisteam der Arztpraxis Höfig

### Das Team von PHYSIO aktiv

Auch unsere kleine Physio-Praxis lebt z.Zt. mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie, auch wenn diese für uns überschaubar sind.

Zunächst einmal sind wir sehr froh darüber, dass wir arbeiten dürfen, und nicht wie viele andere Branchen das Geschäft von heute auf morgen schließen mussten.

Im organisatorischen Bereich haben wir unseren Wartebereich aufgelöst, die Patienten werden an der Eingangstür zur Behandlung abgeholt, so reduzieren wir mögliche Begegnungen auf ein Minimum.

Der laufende Praxisbetrieb hat sich nicht verändert, lediglich die Anzahl der Patienten hat sich deutlich verringert, da die Risikopatienten ausbleiben, ebenso Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen (müssen).

Wir hoffen ebenso wie Ihr im Hinblick auf einen schö-



nen Sommer, auf ein Ende der leidigen aber auch leider erforderlichen Kontaktbeschränkung und wünschen Euch bis dahin alles Gute.

Bleibt gesund, Euer Team von  
PHYSIO aktiv

### Landwirtschaft in der Corona Zeit

In der letzten Zeit wird nicht mehr so viel von den streikenden Landwirten berichtet. Sondern das Thema ist jetzt Corona-Krise. Die Landwirte können weiterarbeiten, da sie keine Beschränkungen für ihren Arbeitsbereich haben. Aber auch die Corona-Krise hat Auswirkungen auf die Landwirtschaft, da die Preise für die verkauften Lebensmittel wieder nach unten gehen. Jeder will gute Lebensmittel aber kauft die günstigsten. Und





# HELDEN

## in Bredenbek

die Gastronomie ist weitgehend geschlossen. Weitere Probleme sind: Erntehelfer sind nicht genug da, Ersatzteile sind schwer zu bekommen und Reparaturen dauern länger, da nicht genug Leute in den Werkstätten sind. Trotzdem müssen die Arbeiten erledigt werden. Das Wichtigste ist aber das alle gesund bleiben.

Peter Hartmann

### Alltagshelden Ein schöner Begriff!

Systemrelevant...noch schöner....  
Krankenpfleger....das ist der Beruf den ich mal erlernt habe.

Den ich aus großer Überzeugung mit viel Empathie fast mein ganzes Leben ausgeübt habe. Mein Schwerpunkt war auch immer die Palliativ Arbeit. So habe ich



ein Leben lang Menschen beim Sterben begleitet. Für viele kein Traumjob!  
Für mich schon.....

Dann habe ich mich vor 25 Jahren mit meinem ambulanten Pflegedienst Bliev to Huus selbstständig gemacht. Meine Kinder sind

hier aufgewachsen und ich habe mich in Bredenbek immer wohl gefühlt. Unsere Firma ist aus einem guten gesunden sozialen Umfeld entstanden. Viele Mitarbeiterinnen leben in Bredenbek oder ganz in der Nähe. Wir haben uns immer für die Bevölkerung verantwortlich gefühlt.

Ein Pflegedienst hält viel zusammen. Wegen der Schweigepflicht kann man nicht viele Geschichten erzählen. Besonders wichtig ist mir zu erzählen, dass es wunderbar ist auf herausragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu können. Das sind meine

Helden!!! Da braucht sich auch keiner auf den Balkon stellen um zu applaudieren.

Das mache ich schon gerne selbst. Wir hatten schon vor Corona extreme Probleme in der Pflege....Personalmangel...schlechte Bezahlung....Nachwuchsprobleme etc.

Leider hat sich selten mal jemand um uns gekümmert.



Auch nicht in der Gemeinde Bredenbek. Wir wurden nicht beteiligt an der pflegerischen Infrastruktur und es hat auch keiner gefragt wie es mit betreuten Wohnprojekten sein kann, dass es gut zukunftsgerichtet und erfolgreich wird. Schaut Euch mal um, wie viele ländlichen Gemeinden einen eigenen Pflegedienst haben? Und fragt Euch, wer Eure Pflege einmal sicherstellen soll. Ich hätte mir auch mal eine finanzielle Unterstützung gewünscht.

Als wir die Lehman Brothers Pleite hatten, habe ich meine Firma fast verloren. Die damalige Raiffeisenbank hat mich als faulen Apfel fallen lassen wollen. Ich habe immer alles riskiert .... meine Existenz....und bin dabei nicht reich geworden....ich war bodenständig und ansprechbar....Und jetzt ein Held...Systemrelevant....

Bleibt gesund!  
Michael Burkel  
Feldstrasse 38a  
24105 Kiel  
Tel. 0151-12227660

Unsere

ALLTAGS

## Zustellung in Zeiten von Corona

Hallo liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker!

Heute möchte ich euch einen kleinen Einblick in meinen Arbeitsalltag während der Corona-Krise geben.

Schon morgens vor Beginn der Zustellung läuft es etwas anders als sonst. Im Stützpunkt haben wir mehrere kleine Gruppen gebildet und arbeiten umschichtig in der Brief- wie auch Paketsortierung.

Warum? Damit alle Mitarbeiter den geforderten Mindestabstand einhalten können.

Später auf Zustellung gibt es weitere Änderungen, die auch ihr als Kunden bemerkt.

So dürfen wir Zusteller während der Auslieferung, egal ob Paket oder Einschreiben, den Handscanner wie auch den Stift nicht mehr an die Kunden aushändigen. Wir vermerken wen wir angetroffen haben, setzen ein "Q" ins Unterschriftenfeld und unterschreiben dann selbst.



Warum? Weil so die Übertragungswege des Virus minimiert werden und ihr als Kunden so wie auch wir Zusteller geschützt werden.

Hier möchte ich anmerken, dass ein Ablageort eine feine Sache ist, um die Zustellung kontaktlos zu halten. Wer also noch keinen hat, einfach online einen Ablagevertrag schließen oder den Zusteller um ein entsprechendes Formular bitten.

Alle Sendungen, die mit Geld zu tun haben, sprich

Nachnahmen oder auch Zollentgelte, dürfen wir zur Zeit nicht ausliefern sondern müssen sie direkt benachrichtigen. Dies geschieht natürlich auch um die Kontakte zu minimieren.

Aber trotz all dieser Maßnahmen ist es natürlich immer noch schön, ein paar nette Worte in gebührendem Abstand über den Gartenzaun zu wechseln.

Dies war nun der kleine Einblick, bleibt alle gesund!

Es grüßt euch ganz herzlich  
Melli Benthien

## Wie der Krämer Mega Store in Bredenbek mit der Corona Situation bisher umging und wie wir weiterhin für unsere Kunden und ihre Tiere da sind...

Die ersten Maßnahmen, die Corona Infektion zu verlangsamen, wurden in unserem Krämer Mega Store in Bredenbek Mitte Februar getroffen. Die damaligen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zu Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen wurden in unserem Store ausgehängt und umgesetzt. Unser Onlineshop wurde bereits stärker beworben und bot eine versandkostenfreie Bestellung an mit bis zu 60 Tagen



Geld zurück Garantie.

Im März wurde die Kundenzahl im Mega Store begrenzt und bereits angekündigte Events, wie z.B. unser Reithosenspecial, nur noch online angeboten. Unser normaler Ablauf konnte im Mega Store nicht mehr wie gewohnt stattfinden. Unsere Kunden hatten für



# HELDEN

## in Bredenbek

diese Entscheidung viel Verständnis und waren froh und erleichtert, dass wir trotzdem zu den gewohnten Zeiten und jeden Werktag geöffnet hatten, auch wenn zwischendurch einige Artikel nicht bezogen werden konnten. Die Sicherstellung der Versorgung mit Tierbedarfsartikeln und Tierfutter war immer gewährleistet, auch wenn viele Geschäfte oder Einrichtungen bereits schließen mussten oder freiwillig geschlossen haben.

Für unsere Mitarbeiter und Kunden haben wir Maßnahmen getroffen, die für den Einzelhandel festgelegt wurden. Dies beinhaltet Aushänge und Plakate mit Informationen und Abstandsaufforderungen, die aufgehängt wurden, Abstandshalter in der Kassenzone sind markiert worden und unter anderem auch jede zweite Umkleidekabine gesperrt. Hierbei haben wir uns immer neu an die Richtlinien und Anweisungen der Bundesregierung und auch des Robert-Koch-Instituts gehalten und Neuerungen regelmäßig und zeitnah umgesetzt. Des Weiteren konnten und können wir nach wie vor noch nicht intensiv beraten, was unseren persönlichen Anspruch derzeit einschränkt, jedoch stoßen wir hierbei auch auf sehr viel Verständnis durch unsere Kunden.

**BITTE ABSTAND HALTEN!**

**BITTE EINEN EINKAUFSWAGEN PRO PERSON NEHMEN.**

**Hinweise bezüglich unserer MEGA STORES in Zeiten von Corona/COVID-19**

- Wir halten uns im Interesse unserer Kunden und Mitarbeiter an die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- Betreten Sie unsere MEGA STORES nur, wenn Sie keine Krankheitssymptome haben und sich gesund fühlen.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Anzahl der Personen im MEGA STORE begrenzen.
- Bitte halten Sie einen Mindestabstand von 2 Metern zu anderen Personen (Kunden und/oder Mitarbeitern), insbesondere an den Kassen.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur eingeschränkt beraten können.
- Bitte bezahlen Sie, wenn möglich, kontaktlos per Karte, Smartphone, Smartwatch etc.
- Bitte bedecken Sie Mund und Nase, soweit möglich und nach geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Krämer

Zum Schluss möchten wir uns bei unseren Kunden sehr bedanken, weil unser Mega Store trotz der schwierigen Zeiten sehr treu besucht wurde und weil wir somit unterstützt wurden. Hierbei hielten und halten Sie sich alle vorbildlich an unsere Hygienevorschriften.

Vielen Dank und bleiben Sie bitte gesund!

Ihr Team vom Krämer Mega Store in Bredenbek

### Bildhauer Jörg Plikat

Als international tätiger Bildhauer ist man natürlich schwer durch die Coronakrise getroffen.

Jetzt sollte ich in der ehemaligen chinesischen Hauptstadt Xian im Rahmen meiner Professur dort unterrichten.

Dieses wurde aber um ein Jahr verschoben. Desgleichen waren große Projekte in Prag, in Dänemark, und Italien geplant, alles verschoben, ebenso die Nordart, für die ich letztes Jahr eine große Skulptur gebaut



hatte. Die war bereits zusammgebaut, und musste wieder aus den Ausstellungshallen herausgebracht

## Feuerwehr Bredenbek

werden.

Aber es gibt auch gute Nachrichten:

Meine große Ausstellung auf dem Campus der FH Kiel findet statt, sie ist besuchbar im Rahmen der Coronamassgaben und wird sehr gut besucht. Die Uni ist dicht, aber Besucher können den Campus frei betreten und die Skulpturen ansehen.

Infos und ein Lageplan im Internet unter [www.line-volume-space.de](http://www.line-volume-space.de) und auf Instagram unter [line volume\\_space](https://www.instagram.com/line_volume_space).

Und Ende Mai wird in der neue Galerie Menne direkt hinter dem Warleberger Hof in Kiels Zentrum eine größere Ausstellung von Rotraut und mir eröffnet.

Es wird keine große Eröffnungsveranstaltung geben wegen des Infektionsschutzes, aber ab dem 22.5 kann die Ausstellung alleine oder mit dem oder den Quarantänepartner(n) besucht werden.

Ansonsten hoffe ich, wie wohl jeder, dass wir zum Jahresende wieder zur Normalität zurückfinden.

Jörg Plickat

Hallo Bredenbek,

die aktuelle Situation hat auch die Feuerwehren im Land erfasst und stellt diese vor neuen Herausforderungen. So sind bis auf weiteres alle Übungsdienste, Lehrgänge und Sitzungen verschoben, bzw. fallen aus. Einsätze werden selbstverständlich weiterhin abgearbeitet, jedoch sind auch hier besondere Vorkehrungen zu beachten. Wir fahren immer mit Mundschutz, darüber hinaus nur mit der für den Einsatz notwendigen Mannschaftsstärke.

Alle diese Maßnahmen dienen dazu, die 24/7 Einsatzbereitschaft Ihrer Feuerwehr vor Ort nicht zu gefährden. Dies ist uns bis dato sehr gut gelungen und ich bin überzeugt, dass wir auch dank sehr guter Kameradschaft diese Zeit gut und gesund überstehen werden.

Hier möchte ich mich persönlich bei allen Kameraden/innen bedanken.



Die Funktion des Wehrführers einer Freiwilligen Feuerwehr wird laut Landesgesetz in einer Mitgliederversammlung der FF durch die

aktiven Kameraden/innen gewählt und später durch die Gemeindevertretung ernannt (Status: Ehrenbeamter). Die Dauer ist auf 6 Jahre festgeschrieben.

Ich wurde im Juli 2014 von den Kameraden/innen gewählt und im gleichen Monat von der GV ernannt. Meine Amtszeit läuft also Ende Juli 2020 aus. Ich habe sehr lange mit mir gerungen, die Entscheidung fällt mir dennoch nicht leicht. Aus zeitlichen- und persönlichen Gründen stehe ich nicht für eine mögliche Wiederwahl zur Verfügung.



**Schornsteinfeger  
Jan-E. Weber**

Rolfshörner Weg 27  
24796 Bredenbek  
Tel.: 04334-18 16 00  
Fax: 04334-18 16 01





## Nachbarschaftshilfe

Nun gilt es auf eine Mitgliederversammlung der FF eine/n neue/n WF zu wählen, der Termin steht aktuell noch nicht fest, vermutlich aber im Juni.

Feuerwehr Bredenbek in Zahlen:

- 43 aktive Kameraden/innen
- 14 Ehrenmitglieder
- 14 Jugendfeuerwehrmitglieder
- 135 fördernde Mitglieder
- 1 x Löschgruppenfahrzeug LF20 (2019)
- Nutzung des VW T5 Bus der Gemeinde

Wenn Sie Ihre Feuerwehr auch unterstützen möchten, finden Sie hier: <http://feuerwehr-bredenbek.de/foerderndes-mitglied> den Antrag als förderndes Mitglied.

Herzlichst, Ihre Feuerwehr vor Ort.  
Wehrführer Gemeinde Bredenbek  
Ralf Petersen

Email: [wehrfuehrer@feuerwehr-bredenbek.de](mailto:wehrfuehrer@feuerwehr-bredenbek.de)  
Web: [www.feuerwehr-bredenbek.de](http://www.feuerwehr-bredenbek.de)  
Facebook: <https://www.facebook.com/feuerwehrbredenbek>

In dieser für uns alle etwas ungewohnten Zeit möchte ich das Wort an euch richten und erst einmal für alle eine gute Gesundheit wünschen. Ich möchte, besonders an die „älteren“ Mitbürger appellieren sich im Moment an die Auflagen zu halten und so wenig wie möglich nähere Kontakte einzugehen. Die Aufklärung ist mittlerweile im alltäglichen Leben angekommen und ich glaube, wir wissen alle, wie wir uns zu verhalten haben.

Nun haben wir in Bredenbek viele jüngere Leute die helfen wollen und somit die „Nachbarschaftshilfe“ ins Leben gerufen haben. Der Flyer wurde an fast alle Haushalte verteilt er liegt bei Kaufmann aus und ist auch auf der Internetseite der Gemeinde und des Sportvereins zu sehen.

Bitte liebe Mitbürger die HILFE brauchen, sei es einkaufen, Apotheke, Rezept vom Arzt holen usw. nehmt bitte diese Hilfe an. Wir wollen alle das ihr gesund bleibt und wir euch noch lange in unserem Dorf bzw. Umgebung haben. Nehmt es nicht auf die leichte Schulter, wir sind für euch da.

Und hier noch ein Dankeschön für die ganzen Helfer. Wir sind fast 40 Leute die sich einbringen wollen. Ich kann nur sagen danke, danke, danke.

In diesem Sinne  
Bleibt gesund  
Elke Korten



## „Rund um den Fuß“

**Tanja Kulbe**  
**med. geprüfte Fußpflege**  
**Praxis Klein Königsförde**  
**Tel. 04334 18 28 60**  
**[www.fusspflege-tanja-kulbe.com](http://www.fusspflege-tanja-kulbe.com)**



## Neuer Elektroschrottcontainer

Hallo an Alle,  
der am 14. März diesen Jahres vorgesehene Dorfputz und das Streichen des Walcott-Huus musste aus bekannten Gründen abgesagt werden. Dieser Termin wird nachgeholt. Ich möchte noch einmal auf das damit verbundene Schrottsammeln hinweisen. Jeder



von euch hat bestimmt den einen oder anderen Metallschrott in der Garage oder im Carport liegen und räumt es von der einen Ecke zur anderen. Wir sammeln das Altmetall um euch zu entlasten, der Erlös soll dem Jugendtreff oder/und der Jugendfeuerwehr zu Gute kommen. Seit März steht auch der Elektroschrott-Container beim Feuerwehrhaus. Dort können alte Elektrogeräte entsorgt werden. Bitte stellt nichts vor den Container. Geräte, die nicht durch die Container-Luke entsorgt werden können, sind wie gewohnt bei dem nächsten Sperrmülltermin an die Straße zu stellen.



(Carsten Benthien, Mitglied Umwelt- und Kulturausschuss)

## Schöne Stunden am Weihnachtsbaum

Zur Weihnachtszeit funkelte auf dem Platz vor dem Walcott-Huus ein großer leuchtender Tannenbaum. Dieser bereicherte nicht nur unseren Weihnachtsmarkt, auch in den dunklen Tageszeiten war er ein herzerwärmender Anblick. Nach einem Aufruf der Bredenbeker Gesangsgruppe trafen sich dort viele Bredenbekerinnen und Bredenbeker zum gemeinsamen Singen. Mit Kopflampen und wärmenden Getränken ausgestattet haben wir, begleitet von Karlchen mit der Gitarre, traditionelle und moderne Weihnachtslieder gesungen und eine sehr schöne gemeinsame Stunde am Baum verbracht. Auch an Silvester folgten einige Bredenbeker und Bredenbekerinnen dem Aufruf, sich um Mitternacht am Walcott-Huus zu treffen und gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. So entstanden wieder nette Begegnungen und wir wurden dort von einem beeindruckenden Feuerwerk von Markus überrascht. Vielen Dank, Markus!

Und weil es so schön war, möchten wir dieses Jahr ungern auf einen Baum verzichten. Leise wird geflüstert, dass es bereits Planungen dahingehend gibt. Dem Sommer bevorstehend, mag ich heute eigentlich noch gar nicht an Weihnachten denken, allerdings lässt die derzeitige Situation mich schon sehr darauf hoffen und freuen, dass wir uns im Dezember vereint und mit wenig Abstand am Weihnachtsbaum treffen dürfen. Bleibt gesund! (SP)





## Bericht zum Sportstättenentwicklungsplan der Gemeinde Bredenbek

Am 28. März 2020 sollte mit den Vertretern der Gemeinde, der Grundschule, der Kita, den Verbänden und dem SSV eine Begehung der Sportanlagen im Rahmen der Arbeitsgruppe Sportstättenentwicklung durchgeführt werden. Dabei sollten insbesondere die Außenanlagen sowie die Turnhalle in Augenschein genommen werden. Doch leider musste diese Besichtigung aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Sobald es aber wieder möglich sein wird, holen wird diese Besichtigung nachgeholt.

Für die Bedarfsermittlung des Sportstättenentwicklungsplanes wurde darüber hinaus im Januar und Februar 2020 die Befragung der Bredenbekerinnen und Bredenbeker hinsichtlich ihres Sportverhaltens durchgeführt. Hierbei u. a. gefragt, welche Sportarten betrieben werden oder wie die Qualität der Sportstätten bewertet wird. Einigen Personen war dieser Fragebogen zu unvollständig bzw. nicht speziell genug. Ziel der Befragung war jedoch nicht die Individualbedürfnisse Einzelner zu ermitteln, sondern die Antworten sollten allgemein über das Sportverhalten der Bredenbekerinnen und Bredenbeker Aufschluss geben. Auf die Stellungnahme von Prof. Flatau zu diesem Thema wird hingewiesen.

Wie geht es nun weiter? Vorgesehen ist die Besichtigung der Außenanlagen und der Turnhalle nachzuholen, sobald es möglich ist. Im Anschluss soll ein mit der Universität Kiel weiterer Workshop stattfinden. Hier sind dann alle aufgefordert, sich wieder mit ihrem Fachwissen, ihrem Sachverstand, ihren Wünschen und ihren Vorstellungen einzubringen. Das Gesamtergebnis soll in einer Sitzung des Sozialausschusses vorgestellt werden. Aufgrund der derzeitigen Corona-Krise und den damit einhergehenden Beschränkungen ist es momentan leider nicht möglich, genaue Termine für die nächsten Treffen zu benennen.

Liebe Bredenbekerinnen und liebe Bredenbeker Ihr/Sie könnt aber sicher sein, dass wir von den Freien Wählergemeinschaft Bredenbek das Thema mit Nachdruck weiterverfolgen. (AG)

## Stellungnahme von Prof. Dr. Flatau zum Sportentwicklungsplan

Die Aufgabe des Gemeinwesens besteht darin, seine Bürgerinnen und Bürger mit den für sie notwendigen und - soweit möglich und ökonomisch sinnvoll - von ihnen gewünschten Gütern zu versorgen. Zu Letzteren zählt auch die Möglichkeit des Sporttreibens. Zwar ist der Sport keine unabdingbare Voraussetzung des Daseins, doch er hat viele positive Auswirkungen, beispielsweise auf die Gesundheit der Menschen und ihr soziales Miteinander. Nicht zuletzt treiben Menschen auch gerne Sport, d.h., er ist für sie Teil ihrer Lebensqualität. Es zählt daher zu den Aufgaben von kommunaler Politik und Verwaltung, die Voraussetzungen des Sporttreibens dahingehend zu entwickeln, dass dieses möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern einer Gemeinde ermöglicht wird. Allerdings ist der Sport vielfältig und die Sporttreibenden haben sehr unterschiedliche Vorlieben und benötigen daher auch unterschiedliche Voraussetzungen für ihr Sporttreiben. Dies betrifft nicht zuletzt auch diejenigen Voraussetzungen, deren Schaffung in der Verantwortung der Kommune (im hier gegebenen Fall der Gemeinde Bredenbek) liegt. Ohne die Vorlieben der Menschen hinsichtlich ihres Sporttreibens zu kennen, ist es also nicht möglich, die Sportentwicklung einer Gemeinde verantwortungsvoll zu planen. Zu diesem Zwecke sollte - und dies ist es innerhalb der Sportwissenschaft unbestritten - als ein Baustein einer umfassenden Sportentwicklungsplanung eine repräsentative schriftliche Befragung der Bevölkerung durchgeführt werden. Hierfür wurde ich seitens der Gemeinde Bredenbek angefragt.

In Absprache kam für die Befragung in der Gemeinde Bredenbek unser Standardfragebogen zum Einsatz, wie er, mit kleineren Variationen, aber grundsätzlich in dieser Form, bereits in zahlreichen Sportentwicklungsplanungen zum Einsatz gekommen ist, und zwar stets in Absprache mit den Auftraggebern und zu deren Zufriedenheit. Dies betrifft auch die Durchführung der Befragungen, die jeweils analog zu derjenigen in Bredenbek erfolgte. Inhalte und Vorgehen unterscheiden sich auch nicht wesentlich von Bevölkerungsbefragungen, wie sie von anderen Instituten, welche regelmäßig Sportentwicklungsplanungen (und in deren Rahmen Bevölkerungsbefragungen) durchführen,



angewandt werden. Unser Vorgehen kann somit aus wissenschaftlicher Sicht zweifelsohne als Best Practice bezeichnet werden.

Zur Repräsentativität der Befragung ist zu sagen, dass angesichts der Aussendungsstichprobe von 600 Haushalten nahezu jeder Einwohner Bredenbeks kontaktiert wurde. Zudem wurde durch die Presse über die Befragung informiert. Mehr kann im Sinne bestmöglicher Repräsentativität nicht getan werden. Tatsächlich liegt der Rücklauf der Befragung mit über 60% außergewöhnlich hoch.

Zusätzlich zum ursprünglichen Angebot wurde vertraglich mit der Gemeinde die Durchführung eines Workshops vereinbart, ohne dass ihr dadurch zusätzliche Kosten entstehen. Hier sollen nicht nur als repräsentative Diskussionsgrundlage die Befragungsergebnisse vorgestellt werden, sondern es können auch Vertreterinnen und Vertreter der Bredenbeker Gemeinde, Bürger, Sportvereine und Grundschule ihre Sichtweisen und Bedarfe in den Planungsprozess, der insgesamt weiterhin in der Verantwortung der Gemeinde liegt, einbringen. Auch ein solches partizipatives Verfahren stellt ein Standardelement von Sportentwicklungsplanungen dar, wie sie in Deutschland von allen ernstzunehmenden Anbietern durchgeführt werden.

Prof. Dr. Jens Flatau  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Der Mensch ist bedeutender als die Ameisen.

Wirklich?

Was würde ein unabhängiger Außerirdischer dazu sagen? Sicher hat der Mensch Bedeutendes geleistet, doch in erster Linie ist seine Leistung in der Bedeutung für ihn selbst begründet (Rolläden, Zahnbürsten, Computer und Autos, ... all das mag bedeutend sein. Aber eben bedeutend für den Menschen.)

Fakt ist: Die Bedeutung des Menschen für Natur und Umwelt ist eher eine negative: Viele Pflanzen und Tiere sind aufgrund des Menschen ausgestorben.

Fakt ist: Die Bedeutung der Ameisen für Natur und Umwelt ist um ein Vielfaches höher als die der Menschen.

Fakt ist: Würden die Menschen aussterben, würde sich die Natur größtenteils wieder erholen. Viele Schäden blieben, aber nach relativ kurzen 1 Millionen Jahren wäre die Erde eine ähnliche wie heute.

Fakt ist: Würden hingegen die Ameisen schlagartig aussterben, würden die meisten Ökosysteme zu Lande kollabieren. Die Erde wäre nicht wiederzuerkennen.

Edward O. Wilson, der Begründer der Soziobiologie und einer der bedeutendsten Ameisenforscher, betont diese Tatsache immer wieder, verbunden mit dem Appell für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und für Respekt vor diesen kleinen Wesen, die um so viel länger diese Erde bewohnen als wir Menschen.

Dabei sollten wir den kleinen Krabbeltieren mehr als dankbar sein: Ohne sie wären wir ziemlich aufgeschmissen.

Ameisen sind wahre Naturschützer. Ohne sie würden heutige grüne Landstriche oft karg aussehen. Da sie den Boden mit den vielen Gangsystemen auflockern, ermöglichen sie den Pflanzen dadurch ein einfacheres Wurzelwerk aufzubauen. Genau das machen auch Würmer, sie fördern dadurch auch die Humusbildung. In den Tropen kann man sehr gut sehen, wie nützlich Ameisen für die Natur sind. Bevor Pflanzen eine Brachlandschaft besiedeln, siedeln sich die Ameisen dort ein und schichten mehrere Bodenbeläge um. Wenn hingegen Ameisen fehlen würden, fiel es den Pflanzen reichlich schwer, auf solchen Orten sesshaft zu werden.



Der Boden würde mit jedem Regenguss ein wenig abgetragen.

Ein weiterer positiver Aspekt ist der Samenaustausch. *Formica rufa* (Waldameise) trägt die Samen von rund 150 Pflanzenarten durch die Natur. Des Weiteren ist in ameisenreichen Gebieten eine vermehrte Produktion von Honig durch Bienen festzustellen, da in diesen Gebieten mehr Honigtau zur Verfügung steht.

Aas und anderer Abfall werden von Ameisen abgetragen, dadurch wird geholfen, den Wald "sauber zu halten". Ameisen selbst sind Schädlingsvernichter, aber gleichzeitig auch Nahrung für verschiedene andere Insektenarten. Die Lebensgemeinschaften der verschiedensten Biotope sind durch die Ameisen artenreicher und das biologische Gleichgewicht stabiler geworden als ohne.



*Vorher*

So kann man sagen, dass der Schutz der Ameisen ein wichtiger Teil in den Wäldern dieser Erde sein sollte. Da ist es vollkommen falsch und nicht zu verstehen, wenn Menschen z. B. die Hügel der Waldameisen mutwillig zerstören! (Quelle: AmeisenWiki)

Fakt ist:

In Bredenbek am Verbindungsweg Moorweg/Mühlenstraße haben Unbekannte auf dem Knick einen imposanten Ameisenstaat mit Gift bekämpft (s. Foto 2).



*Hinterher*

Für uns nicht nachvollziehbar, denn auch wenn triftige Gründe des Menschen vorliegen, ist eine Umsiedelung der Ameisen auf jeden Fall vorzuziehen. Deshalb macht uns diese Tat wütend und traurig zugleich! (SP)

Die Freie Wählergemeinschaft  
Bredenbek  
wünscht allen Lesern  
ein frohes Pfingstfest,  
eine schöne Sommerzeit und  
vor allem Gesundheit!



Wer die FWB unterstützen möchte, darf gerne eine Spende auf unser Konto überweisen:  
IBAN DE06 2146 3603 0003 6185 79  
BIC GENODEF1NTO  
Die FWB ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

#### Impressum

Herausgeber:  
Freie Wählergemeinschaft Bredenbek  
Christoph Klahn  
Wakendorfer Weg 8b  
24796 Bredenbek  
Tel. 04334 - 18 18 00

Redaktion:  
Kristina Schwanebeck (KS)  
Sünje Petersen (SP)  
Andrea Gellert (AG)  
Björn Schauer (BS)

Gestaltung:  
Sven Baganz

Homepage:  
[www.freiewaehler-bredenbek.de](http://www.freiewaehler-bredenbek.de)

